



May 17/1887

Großgütiger Herr!

Möchten wir mich Herr: Von der
 OSA See bis zum Nordcap zurecht
 zurecht bringen ist und die
 Vorbereitungsmittel für Nordland
 haben gesammelt, so würde
 ich mir, für Ihren freundlichen
 Rath sehr dankbar machen, die folgende
 gute Idee, für die Sie bitten,
 mich für die Redaction des
 Hells abzugeben, um
 die ersten neuen Illustrationen
 für die der Verlag die Clichés

zum hiesigen (meist) das Herk
in der gleichzeitigen Lesung
verfassen.

Es ist das einzige Werk über
Skandinavien, welches bisher in
unsern Öfen erschienen ist und
für Vorlesungen gilt sich alle Tage
das Werk distanzirt nicht
gerade.

Bei dem allgemeinen Zu-
tritt für Skandinavien dient
mein Aufsatz nicht an-
breitigt zu sein.

Amelings Fort hat nicht
angriffen, was sich nicht
in der Naturgeschichte Volken
hat, welches dem Besatz der
in der Lebenszeit.

Meine Begrüßung mit Aemeling
ist mir immer sehr wohl
gefallen, und ich bin sehr dankbar
für die von Ihnen Wohlgeleitete mir immer
für die letzten Hoffnungen. In meinen
Hoffnungen habe ich in der deutschen
Leitung, daß mir ein einziges
und der Nation gemalt Bild
Lenau's (i. g. der Wahl gemalt) ge-
hört, ich glaube aber, daß mich
Gott v. Frankl ein Original
Portrait Lenau's, und der Nation
ein Gemälde gemalt, beifolgt.
Das Necrolog, welches Sie
geschickt haben, über Aemeling
in der neuen feilen Presse
gefunden, hat mich sehr
interessiert.

Ihre Briefe sind für mich die
wunderbarsten Autographen Sammler.
Nur immer viel mehr fordern
sind aber mich immer mehr
wieder zu helfen.

Angenehm Sie, sehr zu sein.
Das ist mir meine Litzge
wiederholen sehr, aber
meine Hoffnungen sind
nichtig sind aber sind
Ihre mühsam. Hartarbeit.

Mit dem herzlichsten
Gruß und Verbleibe

bleibe ich Ihre ergebenste

Ferdinand Haupt

Landesbeamter
Graß. Landhaus

